

Aktivitäten der Sektion „Politikdidaktik“ im Jahr 2019

Dieses Jahr wurde die Sektion Politikdidaktik gegründet, um einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Politischen Bildung als wissenschaftliche Disziplin in Österreich zu leisten.

Dazu gehört neben der Herstellung von Sichtbarkeit und der Möglichkeit zur Professionalisierung der Politikdidaktik als wissenschaftlicher Disziplin die fachspezifische Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Weiterentwicklung von fachspezifischen Lehr- und Lernprozessen und der Austausch mit Verbänden und Organisationen im In- und Ausland. Perspektivisch soll des Weiteren ein kritischer politikwissenschaftlicher Diskurs dazu geführt werden, was Politische Bildung bedeutet und was sie leisten kann und soll.

In diesem Rahmen sollen im nächsten Jahr öffentliche Diskussionsveranstaltungen zur Frage der Verortung und Funktion Politischer Bildung durchgeführt werden.

Des Weiteren sind bereits Vorträge zur Frage geplant, wie politikdidaktische Lehr- und Lernprozesse weiterentwickelt werden können. Den ersten Vortrag wird Lara Möller zum Thema "Politikwissenschaftliche Hochschullehre in der Lehrer*innenbildung: Aufgaben, Reflexionen, Konzeptionen" auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Hochschullehre in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft halten.

Im Herbst 2020 wird es in Kooperation mit der GPJE (Gesellschaft für politische Jugend- und Erwachsenenbildung) eine Nachwuchstagung zum Schwerpunktthema "Gender und Politische Bildung" geben. Dadurch soll die Zusammenarbeit mit fachdidaktischen Interessenvertretungen gestärkt werden und gleichzeitig ein Beitrag zur politikdidaktischen Nachwuchsförderung im deutschsprachigen Raum geschaffen werden.